

Gleichzeitig versandte ich nachstehendes Rundschreiben:

②

P. P.

Mitte November dieses Jahres erscheint in meinem Verlage:

# Vorarlberg und Liechtenstein

## Land und Leute

Von **J. C. Heer.**

Illustriert von **E. C. Compton, P. Balzer** und **F. Schrempf.**

Groß-Oktav 197 Seiten mit 127 Text-Illustrationen und 6 farbigen Vollbildern nach Aquarellen.

Preis elegant broschiert M. 5.50 ord., M. 2.65 no., M. 2.45 bar; in ganz Leinen geb.  
M. 4.50 ord., M. 3.38 no., M. 3.15 bar. Freieremplare 15/12.

**J. C. Heer**, der allbekannte Romanschriftsteller, versucht sich im vorliegenden Werke nicht zum erstenmale als Schilderer von Land und Leuten. Schon seine früher erschienenen Werke dieser Richtung („Freiluft“, Bilder vom Bodensee, und „Blaue Tage“) fanden begeisterte Aufnahme. Und wieder hat sich **Heer** in ein Land am Bodensee vertieft, das er bei wiederholten Besuchen kennen gelernt und lieb gewonnen. **Heer's** Schilderungen verraten auf jeder Seite den Romanschriftsteller, der die Materie von hohem Standpunkte aus betrachtet und beleuchtet. In seinen Bergwanderungen klingen Töne voll Wucht und Kraft, an seinen „König der Bernina“ erinnernd. Wie liegt ihm die Natur des Bergvolks so offen, wie kennt er ihre Denkweise, ihre althergebrachten Sitten!

So ist es denn nicht zu verwundern, daß er weit entfernt bleibt von trockener Schilderung, daß das Buch vielmehr zu einem hohen Liede wird von der Schönheit der Berge, der Originalität ihrer Bewohner. Wie kaum ein anderer, geht **Heer** den Regungen der Volksseele nach, und findet in ihr die Wurzel, aus der Gebräuche und Sitten so schöne Blüten getrieben.

Von seiner Hand geführt, durchstreifen wir **Vorarlberg und Liechtenstein** vom Bodensee bis zu den Gletschern der Silvretta, begleitet von Bildern heimischer Künstler, die durch den genialen Maler der Berge **E. C. Compton** unterstützt wurden. — Das Werk ist deshalb, wie kaum ein anderes, berufen,

**allen Verehrern Heer's eine willkommene Weihnachtsgabe zu sein.**

Voran die Mitglieder des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, die Vorarlberg so zahlreich besuchen, die Leser der „Leipziger Illustrierten Zeitung“, denen **Heer's** „Wetterwart“ noch in frischer Erinnerung steht, und nicht zuletzt die Menge der Reisenden, die durch Vorarlberg und Liechtenstein ihren Weg nach der Schweiz und nach Tirol nehmen, sind Interessenten für das Werk. Für die Jugend- und Volksbibliotheken hat ein so eingehendes und reich illustriertes Werk über Vorarlberg und Liechtenstein bisher gefehlt, speziell die Abschnitte, die das kleine souveräne Fürstentum Liechtenstein behandeln, dürften allseitig interessieren.

Sie sehen hier ein weites Feld, das zu bebauen sich lohnen wird. Bei entsprechenden Bemühungen werden, unterstützt durch die schöne Ausstattung und den billigen Preis, die Erfolge nicht fehlen.

Die Herren Kollegen in Ansbach, Augsburg, Darmstadt, Heidelberg, Freiburg i/B., Konstanz, Kreuzburg, Lindau, Straßburg i/E., Stuttgart, Ulm und Wiesbaden mache ich auf das Werk besonders aufmerksam, da ihre Alpenvereins-Sektionen eigene Hütten in Vorarlberg oder dessen nächster Nähe haben.

Indem ich mich Ihrer tatkräftigen Unterstützung versichert halte, zeichne ich mich

hochachtungsvoll!

**F. Unterberger, Verlagsbuchhandlung.**  
Feldkirch (Vorarlberg).